

Schwarzwälder Bote Kreisnachrichten Enztäler Stuttgarter Zeitung Pforzheimer Zeitung bw.Woche, Staatsanz. Nagold-Altensiegender Woche Calw Journal

Mit dem Rad gegen das Höfesterben

Leader+ fördert Projekte im ländlichen Raum

Von Manuel Berkel

Kreis Calw. Im letzten Teil unserer Serie »Die EU zum Anfassen« zeigen wir, mit welchen Ideen Brüssel und die Landratsämter vor Ort die Probleme des ländlichen Raumes angehen.

Der Mountainbike-Fahrer tritt in die Pedale, ein Schild am Wegrand weist den Weg hinauf zum Kaltenbronn. Oben angelangt, genießt er nicht nur den Blick ins Tal, sondern kehrt auch in einer Berghütte ein und lässt sich ein reichhaltiges Vesper schmecken. Die Zutaten kommen von Höfen aus der Region.

Am Abend erholt sich der erschöpfte Radfahrer im Wellness-Dampfbad eines Gasthofs in Bad Wildbad oder Enzklösterle und besteigt am nächsten Tag die Regionalbahn, um eine Theateraufführung im Festspielhaus in Simmersfeld zu besuchen.



Mit »Leader+« sollen mehr Biker in die Region gelockt werden.

Das ist die Zukunft des Schwarzwald-Tourismus', wie sie sich die Aktionsgruppe Leader+ Nordschwarzwald vorstellt. Zu der Gruppe haben sich im Jahr 2002 Vertreter der Landkreise Calw, Freudenstadt und Rastatt zusammengeschlossen. Sie entscheiden, welche Projekte mit Mitteln aus dem Leader-Programm gefördert werden.

»Leader+« ist eine gemeinsame Initiative der EU und des Landes Baden-Württemberg. Ihr Ziel: die ländlichen und wirtschaftlich schwachen Regionen in Europa zu stärken.

Der Nordschwarzwald hat die Hilfe dringend nötig, wenn man einer Studie der Leader-Aktionsgruppe folgt: Viele Hotels sind veraltet, im Dienstleistungsbereich entstehen weniger neue Stellen als im Landesdurchschnitt, die Nebenerwerbslandwirte geben ihre Höfe auf, die Landschaft verwaldet, den Waldbesitzern macht die Konkurrenz aus dem Ausland zu schaffen.

Die Aktionsgruppe fördert Projekte, die Antworten auf diese Probleme geben. Nach den neuesten Zahlen vom April wurden bisher 40 Vorhaben mit einer Summe von 2,4 Millionen Euro gefördert.

Eins der teuersten Projekte ist die im Mai eröffnete Mountainbike-Arena Murg-/Enztal. Für 230 000 Euro wurden 3500 Schilder aufgestellt und eine Karte mit 14 Tourenvorschlägen entwickelt.

Am Beispiel des Mountainbiker-Parks zeigt sich, wie die Aktionsgruppe verschiedene Entwicklungsansätze miteinander verknüpfen will. Bietet etwa eine Hütte am Rand der Strecke Produkte aus der regionalen Landwirtschaft an, trägt das mit dazu bei, kleinere Höfe am Leben zu erhalten. Damit würde auch verhindert, dass die Landschaft immer weiter mit Wald zuwächst.

Im kommenden Jahr beginnt die nächste Förderrunde des Leader-Programms. Dajana Grzesik vom Landratsamt Calw berichtet, dass die EU Leader+ ab 2007 aufwerten werde. Grzesik geht davon aus, dass dann auch in den Kreis Calw zusätzliche Mittel aus Brüssel fließen.

Die Gelder dürften auf rege Nachfrage stoßen. Die laufende Förderperiode endet zwar erst im Dezember, schon jetzt aber wurden bei der Aktionsgruppe mehr Mittel beantragt, als sie ausgeben kann.